



## 18. Jahresarbeitsstagung Familienrecht

24. bis 25. April 2015  
Köln

Das DAI ist eine Einrichtung von Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.



*Dr. Norbert Kleffmann*

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

auch auf der 18. Jahresarbeitstagung Familienrecht erwartet Sie wieder ein umfassender Überblick zu aktuellen Praxisfragen aus der familienrechtlichen Mandatsbearbeitung. Wie gewohnt ist es uns gelungen, für die Vorträge renommierte Anwältkolleginnen und -kollegen sowie Vertreter der Gerichtsbarkeit und Wissenschaft zu gewinnen.

Schwerpunkte der diesjährigen Tagung bilden u.a. Bewertungsfragen im Güterrecht, Fristen und Wiedereinsetzungsgesuche in Familiensachen, Ehegattenunterhaltsberechnungen sowie aktuelle Praxisfragen des Versorgungsausgleichs. Auch die Gebührenoptimierung im Familienrecht und Rechtsprechungsübersichten haben Eingang in das Programm gefunden. Daneben ist selbstverständlich wieder ausreichend Raum für Diskussionen und den kollegialen Austausch vorgesehen.

Durch dieses breite Themenspektrum umfasst die Jahresarbeitstagung 2015 nunmehr 12 Zeitstunden. Insbesondere Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der Jahresarbeitstagung ihrer ab 1. Januar 2015 erhöhten Fortbildungspflicht (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin nachkommen möchten, bieten wir am Vortag (Donnerstag, 23. April 2015) das 3-stündige Seminar „Aktuelle Praxisschwerpunkte Familienrecht“ an. Dieses findet wie die Tagung im Maritim Hotel Köln statt und kann mit dieser zusammen zu einem attraktiven Paketpreis gebucht werden.

Eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung unmittelbar neben den Tagungsräumlichkeiten können wir ebenfalls wie im Vorjahr anbieten.

Ich freue mich darauf, Sie in Köln zu begrüßen!

Mit den besten Grüßen

Ihr

**Dr. Norbert Kleffmann**

*Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Familienrecht  
Leiter des Fachinstituts für Familienrecht*

**9.00 – 9.15 Uhr**    **Eröffnung und Begrüßung**

Dr. Norbert Kleffmann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Familienrecht, Hagen

Ulrike Börger, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Vorsitzende des Ausschusses Familien- und Erbrecht der Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn

Dr. Isabell Götz, Vors. des Deutschen Familiengerichtstages und Vors. Richterin am Oberlandesgericht, München

**9.15 – 10.15 Uhr**    **Ausgewählte Bewertungsfragen im Güterrecht**



Jörn Hauß, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Duisburg

- Abfindungen
- Aktien und Aktienoptionen
- Schulden und Forderungen
- Wohnrechte

**10.15 – 11.45 Uhr**    **Fristen und Wiedereinsetzungsgesuche in Familiensachen**



Dr. Meo-Micaela Hahne, Vors. Richterin am Bundesgerichtshof a. D., Karlsruhe

- Organisatorische Vorkehrungen im Rahmen der Fristenkontrolle
- Fristbeginn bei isoliertem Verfahrenskostenhilfeantrag
- Fristgemäße Vorlage der Unterlagen für Verfahrenskostenhilfe
- Rechtzeitiger Eingang von Fristverlängerungsanträgen
- Überprüfung der Fristen in Handakte bei Befassung mit Sache durch Rechtsanwalt
- Erfordernisse bei Führung elektronischer Handakten
- Kausalität falscher Rechtsmittelbelehrungen
- Kontrollpflichten bei Übermittlung fristgebundener Schriftsätze per Telefax
- Vervollständigung unklarer Angaben nach Fristablauf
- Sorgfaltspflicht des RA bei plötzlicher Erkrankung
- Unklare Parteibezeichnung in Rechtsmittelschrift
- Fragen der wirksamen Ausgangskontrolle

**11.45 – 12.15 Uhr**    **Kaffeepause**

**12.15 – 13.15 Uhr**    **Abrechnung von Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen gegenüber Mandant und Staatskasse**



Edith Kindermann, Rechtsanwältin und Notarin, Fachanwältin für Familienrecht, Bremen

- Streitwerte
- Gebührentatbestände
- Vergütungsfestsetzungsanträge

**13.15 – 14.15 Uhr**    **Mittagspause**

**14.15 – 15.15 Uhr**    **Das Verhältnis zwischen Notar und Rechtsanwalt bei der Gestaltung von Eheverträgen – Rollenverständnis, Rechtsverständnis, Haftung**



Dr. K.-Peter Horndasch, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Familienrecht, Weyhe

- Die Rolle des Notars und des Rechtsanwalts bei der Entwicklung von Eheverträgen
- Typische Formulierings- und Verständnisprobleme
- Die Grenzen der Haftung

**15.15 – 16.15 Uhr**    **Aktuelle Praxisprobleme im Güterrecht**



Prof. Dr. Elisabeth Koch, Friedrich-Schiller-Universität Jena

- Auskunftsverweigerung als Voraussetzung für die vorzeitige Beendigung der Zugewinnngemeinschaft
- GmbH-Geschäftsanteile als privilegierter Erwerb nach § 1374 Abs. 2 BGB
- Güterrechtlicher Stufenantrag – Notwendigkeit der Zwischenfeststellung des Trennungzeitpunkts?

**16.15 – 16.45 Uhr**    **Kaffeepause**

**16.45 – 17.45 Uhr**    **Familienrechtliche Probleme der neuen einkommensteuerrechtlichen Veranlagungsarten**



Rolf Schlünder, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mannheim

- Veranlagungsarten bis Veranlagungszeitraum 2012
- Rechtslage ab 2013
- Folgen für das Familienrecht
  - Zustimmung zur gemeinsamen Veranlagung
  - Anspruch auf Auskunft
  - Pflicht zur ungefragten Information
  - Verfahrensrechtliche Möglichkeiten
- Schlussfolgerungen für die tägliche Praxis

**17.45 – 18.45 Uhr**    **Aktuelle Praxisfragen des Versorgungsausgleichs**



Margarethe Bergmann, Abteilungsleiterin des Familiengerichts, Köln

- Spezielle Arten von Anrechten (z. B. fondsgebundene) und Ausgleich
- Härteregelungen im VA
- Abänderung von Entscheidungen nach altem und neuem Recht (z. B. Mütterrente)
- Aktuelle Rechtsprechung zum VA

**9.00 – 10.30 Uhr** **Ausgewähltes aus der aktuellen Rechtsprechung des XII. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs zum Familienrecht**



Roger Schilling, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

- Ehegattenunterhalt
- Elternunterhalt
- Kindesunterhalt
- Zugewinnausgleich
- Verfahrensrecht

**10.30 – 12.00 Uhr** **Ehegattenunterhaltsberechnungen bei konkretem Bedarf  
Berechnung des Kindesunterhalt bei echtem Wechselmodell  
und beim ausgedehnten Umgangsrecht**



Dr. Jürgen Soyka, Vors. Richter am Oberlandesgericht, Düsseldorf

- Konkrete Bedarfsberechnung
- Sättigungsgrenze
- Bedarfsliste
- Maßstab bei der Überprüfung der Bedarfsbeträge
- Anrechnung des Einkommens des Berechtigten
- Wechselmodell/erweiterter Umgang
- Voraussetzungen des Wechselmodells
- Unterhaltsberechnung
- Bedarfsveränderung beim erweiterten Umgangsrecht
  - Mehrbedarf des Umgangsberechtigten, der sich nicht auf den Bedarf des Kindes auswirkt
  - Mehrbedarf des Umgangsberechtigten, der sich auf den Bedarf des Kindes auswirkt
- Auswirkungen auf den Ehegattenunterhalt

**12.00 – 12.30 Uhr** **Kaffeepause**

**12.30 – 14.00 Uhr** **Aktuelle Rechtsprechung zum Familienrecht**



Werner Reinken, Vors. Richter am Oberlandesgericht a. D., Hamm

- Unterhalt (u. a. Einkommensermittlung, Erwerbsobliegenheiten beim Kindesunterhalt, Umgangskosten, Leistungsfähigkeit im SGBII-Bezug, bei Bezug von Elterngeld)
- Abänderungsverfahren (Unterhalt, elterliche Sorge, Umgang)
- Auskunftsansprüche im Unterhaltsrecht
- Verfahrenskostenhilfe: aktueller Stand

**Moderation:**

Dr. Norbert Kleffmann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Familienrecht, Hagen

Prof. Siegfried Willutzki, Direktor des Amtsgerichts Brühl a. D., Brühl

#### + Das Fortbildungsplus zur 18. Jahresarbeitstagung Familienrecht:

##### Donnerstag, 23. April 2015

Am Vortag der Jahresarbeitstagung (16.00 bis 19.15 Uhr, 3 Zeitstd.) bietet das DAL im Tagungshotel das Seminar „**Aktuelle Praxisschwerpunkte Familienrecht**“ mit folgenden Themen und Referenten an:



##### **Aktuelle Rechtsprechung des BGH zu Eheverträgen: Wirksamkeit – Ausübungskontrolle – Anpassung**

Dr. Frank Klinkhammer, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe



##### **Update Unterhaltsrecht**

Dr. Wolfram Viefhues, Weiterer aufsichtsführender Richter am Amtsgericht, Oberhausen

**Tagungsleiter:** Dr. Norbert Kleffmann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Familienrecht, Hagen

**Paketpreis:** **590,- €** (USt.-befreit) für 18. Jahresarbeitstagung Familienrecht und Seminar „Aktuelle Praxisschwerpunkte Familienrecht“

Fachanwältinnen und Fachanwälte für Familienrecht können Jahresarbeitstagung (Nr. 092293) und o. g. Seminar (Nr. 092525) zu einem attraktiven Paketpreis (590,- € für beide Veranstaltungen, Ersparnis gegenüber Einzelbuchung: 100,- €) buchen und damit ihre zum 1. Januar 2015 erhöhte Pflichtfortbildung (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin wahrnehmen.

#### Rahmenprogramm

##### **Gemeinsames Abendessen der Referenten und Teilnehmer im „Gaffel am Dom“ (Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln) am Freitag, 24. April 2015 ab 19.30 Uhr**

„Kölsches Buffet“ 30,- € (inkl. MwSt)

Preis für Abendessen zzgl. Getränken

## 18. Jahresarbeitstagung Familienrecht 24. bis 25. April 2015, Köln

### Kostenbeiträge:

- 495,- €** (USt.-befreit); 12 Zeitstd. – § 15 FAO
- 590,- €** (USt.-befreit) für Jahresarbeitstagung und Seminar  
„Aktuelle Praxisschwerpunkte Familienrecht“ (23. April 2015, Nr. 092525);  
insgesamt 15 Zeitstd. – § 15 FAO

einschl. Arbeitsunterlage(n), Mittagsimbiss am 24. April 2015 und Pausengetränken.

- Gemeinsames Abendessen im „Gaffel am Dom“  
am Freitag, 24. April 2015**  
„Kölsches Buffet“ 30,- € (inkl. MwSt)  
Preis für Abendessen zzgl. Getränken

### Ich melde mich für oben genannte Veranstaltung(en) verbindlich an:

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Deutschen Anwaltsinstituts e. V., die Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugehen.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Kanzlei/Firma \_\_\_\_\_

FA/in für \_\_\_\_\_

RA/in (Zulassung seit: \_\_\_\_\_ )  Notar/in  Steuerberater/in

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte per E-Mail über Veranstaltungen informiert werden.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_ Gutscheincode(s) \_\_\_\_\_

Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen übermittelt. **Wünschen Sie keine Information über weitere DAI-Veranstaltungen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit.**

## Anfragen

### **Deutsches Anwaltsinstitut e. V.**

Fachinstitut für Familienrecht  
Universitätsstraße 140  
44799 Bochum

Tel. 0234 970640  
Fax 0234 703507  
familienrecht@anwaltsinstitut.de  
www.anwaltsinstitut.de

**Besuchen Sie uns auch auf XING!**

---

## Veranstaltungsort/ Übernachtungs- möglichkeit

### **Maritim Hotel Köln**

Heumarkt 20, 50667 Köln  
Tel. 0221 20270, Fax 0221 2027835  
info.kol@maritim.de  
www.maritim.de

### **Zimmerreservierung**

Tel. 0221 2027849, Fax 0221 2027826  
reservierung.kol@maritim.de

EZ 149,- € pro Nacht inkl. Frühstücksbuffet

Preis zzgl. Kulturförderabgabe

Die Zimmer sind vom 23. bis 25. April 2015 reserviert und bis zum 23. März 2015 unter dem Stichwort „DAI-Familienrecht“ abrufbar.

---

## Weitere Übernachtungs- möglichkeit

### **NH Köln City**

Holzmarkt 47, 50676 Köln  
Tel. 030 22380233  
Reservierungen@nh-hotels.com  
www.nh-hotels.de

EZ 1. Nacht: 123,25,- € pro Nacht inkl. Frühstücksbuffet

EZ 2. Nacht: 94,81,- € pro Nacht inkl. Frühstücksbuffet

Preise inkl. Kulturförderabgabe

Die Zimmer sind vom 23. bis 25. April 2015 reserviert und bis zum 24. März 2015 unter dem Stichwort „DAI-Familienrecht“ abrufbar.